

Katholische Theologie

Kurzfristige Änderungen und Ergänzungen sind möglich. Bitte informieren Sie sich kurz vor Beginn der Vorlesungszeit über mögliche Änderungen im LSF.

Aktuelle Änderungen finden Sie ebenfalls als Aushang neben dem Sekretariat – R12 T04 E02.

Bitte beachten Sie, dass Sie sich **zwingend über das LSF für die Lehrveranstaltungen des Instituts für Katholische Theologie anmelden** müssen.

Miggelbrink **Einführung für StudienanfängerInnen der Ev. und Kath. Theologie
Christliche Studien (BA und MA)**

Einführung

EinzelT: Do 12 - 13, V15 R04 H25, Termin: 04.10.2018

Gies **Einführung für StudienanfängerInnen der BA-Studiengänge
(Lehramt)**

Einführung

EinzelT: Di 12 - 14, Termin: 02.10.2018, Raum: S05 T00 B59

Biblische Theologie (A)

Gies Einführung in das Alte Testament

SE, 2 SWS

Mo 14 - 16, V15 R04 H25, Termin: 08.10.2018 - 26.11.2018

Mo 16 - 18, V15 R01 H90, Termin: 08.10.2018 - 12.11.2018

Di 16 - 18, V15 R04 H52, Termin: 09.10.2018 - 27.11.2018

LA BA 1.1

LA BA 3.4a

CS BA 1.1

GS-Studierende, die im 1. Semester die AT-Einführung wählen (Ba 1,1a), wählen im 3. Semester die NT-Einführung (Ba 3,4b)

Die Veranstaltung Ba 1.1a wird in der Zeit vom 8. bzw. 9.10.2018 bis zum 26. bzw. 27.11.2018 in zwei Gruppen (Montag 14-16 Uhr oder Dienstag 16-18 Uhr) angeboten. Hinzu kommen Termine an fünf Montagen 16-18 Uhr, die von TeilnehmerInnen beider Gruppen besucht werden sollen. Sollten sich für diese Termine bei Ihnen Überschneidungen mit anderen Fächern ergeben, wenden Sie sich bitte per Mail an kathrin.gies@uni-due.de.

Termin 1

Termin 2

1. Die Bibel – ein Buch aus Büchern

Montag, 8.10.2018

14-16 Uhr

Dienstag, 9.10.2018

16-18 Uhr

2. Schöpfung / Urgeschichte

Montag, 15.10.2018

14-16 Uhr

Dienstag, 16.10.2018

16-18 Uhr

3. Sintflut

Montag, 15.10.2018

16-18 Uhr

4. EEE + Josef

Montag, 22.10.2018

14-16 Uhr

Dienstag, 23.10.2018

16-18 Uhr

5. Exodus

Montag, 22.10.2018

16-18 Uhr

6. Pentateuch

Montag, 29.10.2018

14-16 Uhr

Dienstag, 30.10.2018

16-18 Uhr

7. Landeskunde

Montag, 29.10.2018

16-18 Uhr

8. Geschichte Israels

Montag, 5.11.2018

14-16 Uhr

Dienstag, 6.11.2018

16-18 Uhr

9. Weisheit / Hld

Montag, 5.11.2018

16-18 Uhr

10. Psalmen

Montag, 12.11.2018

14-16 Uhr

Dienstag, 13.11.2018

16-18 Uhr

11. Prophetie

Montag 12.11.2018

16-18 Uhr

12. Juden und Christen

Montag, 19.11.2018

14-16 Uhr

Dienstag, 20.11.2018

16-18 Uhr

13. Wort Gottes

Montag, 26.11.2018

14-16 Uhr

Dienstag, 27.11.2018

16-18 Uhr

Viele der biblischen Texte sind uns zunächst unbekannt und fremd. Macht man sich mit ihnen bekannt, kann gerade die Fremdheit zur Faszination werden. Das Alte Testament ist ein Buch des Lebens, in dem eine Vielfalt menschlicher Erfahrungen im Umgang mit Mensch und Gott zur Sprache und verschiedene Stimmen von Menschen, die ihr Leben aus ihrer Beziehung zu Gott deuten, zu Gehör kommen. Damit diese Vielfalt als Reichtum wahrgenommen wird und nicht für Verwirrung sorgt, bietet der Einführungskurs mit einem Überblick über Aufbau und Inhalt, literarische Entstehung und historischen Kontext, Informationen zu einzelnen Büchern und theologischen Grundthemen eine Orientierungshilfe. So kann es möglich werden, im Fremden das Eigene zu entdecken!

Zenger, Erich (Hg.): Einleitung in das Alte Testament. Stuttgart 2016.

Gertz, Jan-Christian (Hg.): Grundinformation Altes Testament. Eine Einführung in Literatur, Religion und Geschichte des Alten Testaments. Göttingen 2010.

Gies Einführung in die biblischen Sprachen (Schwerpunkt Griechisch) I

SK, 2 SWS

Di 10 - 12, V15 R01 H90, Termin: 09.10.2018 - 29.01.2019

„Anfang des Evangeliums Jesu Christi“ (Mk 1,1) – so beginnt das älteste Evangelium. Was ist ein eu-aggelion in seiner Wortbedeutung? Teilnehmer am Griechisch-Kurs erfahren nicht nur dies, sondern werden Schritt für Schritt mit der Sprache und damit auch der Lebens- und Vorstellungswelt der neutestamentlichen Schriften vertraut gemacht. Der Kurs bietet im Wintersemester eine Einführung in das Griechische zur Lektüre leichter Texten und findet seine Fortsetzung im Sommersemester 2019. In dem Kurs im Sommersemester wird neben der Festigung des Griechischen zudem eine kleine Einführung in das Hebräische gegeben, die ermöglicht, Kommentare und Lexika lesen, Computer gestützte Bibelprogramme nutzen und Bezügen auf den hebräischen Originaltext in den alttestamentlichen Veranstaltungen folgen zu können.

Arbeitsmaterial wird im Kurs ausgeteilt.

Zur Vertiefung:

Whittaker, Molly / Holtermann, Horst / Hännny, Andreas: Einführung in die griechische Sprache des Neuen Testaments (Ianua Lingua Graeca C). Göttingen 72000.

Gies Einführung in die biblischen Sprachen (Schwerpunkt Hebräisch) II

SK, 2 SWS

Mo 10 - 12, R12 V05 D81, Termin: 09.10.2018 - 29.01.2019

Der Kurs dient als Fortsetzungskurs nach der Einführung in das Hebräische zur Lektüre leichter Texten im Sommersemester 2018 der Festigung des Hebräischen. Er bietet zudem eine kleine Einführung in das Griechische, die ermöglicht, Kommentare und Lexika lesen, Computer gestützte Bibelprogramme nutzen und Bezügen auf den griechischen Originaltext in den neutestamentlichen Veranstaltungen folgen zu können.

Arbeitsmaterial wird im Kurs ausgeteilt.

Zur Vertiefung:

Jenni, Ernst: Lehrbuch der hebräischen Sprache des Alten Testaments. Basel 32003.

Gies **Geschichte Israels**

SE, 2 SWS

Di 12 - 14, V15 R04 H52, Termin: 09.10.2018 - 29.01.2019

EinzelT: Sa 09 - 16, V15 R04 H52, Termin: 13.10.2018

EinzelT: So 13 - 16:30, V15 R04 H52, Termin: 14.10.2018

LA BA 3.1a

CS BA 2.2

In den biblischen Texten wird Geschichte in Geschichten erzählt. Die Fakten der Ereignisgeschichte stehen nicht im Vordergrund; die Texte deuten Erfahrung. Aber diese Erfahrungen werden in einer konkreten geschichtlichen Situation gemacht. Das Wissen um diese Geschichtserfahrungen erhellt die Texte. Bezugspunkte einer Rekonstruktion der Geschichte des Alten Israels sind archäologische Erkenntnisse ebenso wie außerbiblische Quellen. In der Vorlesung wird die so rekonstruierte Geschichte Israels in ihren Grundzügen von den Anfängen Israels, wie sie die Bibel erzählt, bis zum zweiten jüdischen Krieg vorgestellt. Zusammenhänge mit der Geschichte der Großkulturen, in deren Einfluss Israel stand, werden ebenso thematisiert wie auch religionsgeschichtliche Bezüge.

Gertz, Jan-Christian (Hg.): Grundinformation Altes Testament. Eine Einführung in Literatur, Religion und Geschichte des Alten Testaments. Göttingen 2010.

Schmitz, Barbara: Geschichte Israels. Stuttgart 2011.

Zwickel, Wolfgang: Das heilige Land. Geschichte und Archäologie. München (bsr 2459) 2009.

Tiwald	<p>„Hebräer von Hebräern“ - Der Apostel Paulus und das Judentum VO, 2 SWS Mo 14 - 16, V15 R04 H52, Termin: 15.10.2018 - 28.01.2019 LA MA 3.1b CS MA 1</p> <p>Paulus, der „Apostel der Heiden“ (Röm 11,13), kann nur verstanden werden, wenn man die jüdischen Wurzeln des späteren „Völkerapostels“ mitbedenkt. Dennoch ist die moderne Forschung in der Rückfrage nach dem jüdischen Paulus entzweit denn je zuvor: Hat Paulus in seiner Zeit als „Apostel Christi Jesu“ (1 Kor 1,1) mit seinem jüdischen Glauben gebrochen oder blieb er auch nach Damaskus weiterhin Jude? Ein Blick auf den enormen Facettenreichtum frühjüdischer Schriften ermöglicht den Rückschluss, dass Paulus nicht seinen Glauben wechselte („vom Juden zum Christen“), sondern unter dem Eindruck des Christusereignisses eine neue Leseweise seines jüdischen Glaubens propagierte. Paulus war und blieb ein „Hebräer von Hebräern“ (Phil 3,5) – ein Jude zeit seines ganzen Lebens! Die Vorlesung wird durch das praktische Arbeiten an und Diskutieren von Texten aus den Paulusbriefen aufgelockert.</p>
Tiwald	<p>Jesus in Context VO, 2 SWS Mo 18 - 20(s.t.), V15 R04 H52, Termin: 15.10.2018 - 28.01.2019 LA BA 3.1b CS BA 4.3</p> <p>„Alle Jahre wieder“ – besonders zur Weihnachts- und Osterzeit – boomt das Geschäft mit Jesus in den Medien! Dabei dominieren nicht mehr länger kitschige Jesusfilme das Genre, sondern die Frage „Wer war Jesus wirklich?“. Selbsternannte Jesusdeuter erklären dann in Buch und Film, wie Jesus wirklich verstanden sein wollte – zumeist mit der Zuverlässigkeit von Kaffeesudlesern. Doch wer besitzt die Deutehoheit über den „authentischen Jesus“, und was sagt die fundierte Wissenschaft – oder lässt sich der eigentliche historische Jesus gar nicht mehr rekonstruieren? Die Lehrveranstaltung möchte Jesus in den Kontext seiner damaligen Zeit setzen, denn nur auf dem historischen Background lassen sich Menschen und ihr Werk verstehen. Aus diesem historischen Kontext soll Jesus aber in den Kontext unserer heutigen Zeit hinein aktualisiert werden.</p>

Tiwald	<p>Existentielle Bibellektüre - Das Neue Testament in Unterricht und Lebenspraxis E-Learn, 2 SWS EinzelT: Mo 10 - 12, R12 T04 F14, Termin: 22.10.2018 EinzelT: Mo 10 - 12, R12 T04 F14, Termin: 21.01.2019</p> <p>Die Lehrveranstaltung "Existentielle Bibellektüre" wird bei Herrn Prof. Tiwald dieses Semester im begleiteten Selbststudium angeboten. Erste Besprechung ist am 22.10.2018, 10-12 Uhr. Ein weiterer Besprechungstermin ist vor dem Semesterende und findet am 21.01.2019, 10-12 Uhr statt. Anrechenbar für: LA MA 01 (GyGe, BK, GS-vt)</p> <p>Ist das NT im heutigen Unterricht überhaupt vermittelbar? Drohen biblische Texte nicht zu einer Art „Nationalhymne“ des Glaubens zu werden: zwar wichtig und mit Begeisterung vorgetragen, doch vom Inhalt her unverständlich? Kann man die 2000 Jahre geschichtlicher Vergangenheit zwischen den NT-Autoren und uns überhaupt überbrücken? - Biblische Texte reflektieren Erfahrungen von Menschen, und diese haben sich in den letzten 2000 Jahren kaum geändert. Gelingt es uns, an den Erfahrungswert der Menschen von damals anzuknüpfen? Können neutestamentliche Rollenbilder auch für uns heute noch wegweisend sein? Es wird an praktischen Umsetzungsbeispielen der Inhalte des NT im Unterrichtsalltag gearbeitet.</p>
Tiwald	<p>Facts & Faces: Die Geschichte der Menschen im Palästina der Zeitwende in Wort und Bild und ihre Bedeutung für den Religionsunterricht. VO, 2 SWS Mo 16 - 18(s.t.), V15 R04 H52, Termin: 15.10.2018 - 28.01.2019 LA BA 5.1b CS BA 4.3 CS BA 5.4</p> <p>Neben den vier schriftlich verfassten Evangelien gibt es noch ein „fünftes Evangelium“: Das „Buch des Heiligen Landes selbst“! Zur Heilsgeschichte tritt die Heilsgeographie hinzu: Jesus und seine ersten Jünger kann man nur dann verstehen, wenn man ihr Leben auf dem Hintergrund der damaligen geographischen und soziologischen Verhältnisse betrachtet. Eine Vorlesung, in der unter reicher Verwendung von Bild- und Textmaterial die Hörerinnen und Hörer durch die Welt des Palästinas zur Zeitenwende geführt werden. Von den geographischen und soziologischen Gegebenheiten der damaligen Zeit wird das Verständnis der Jesusbewegung erschlossen.</p>

Tiwald	Begleitseminar zur Masterarbeit SE LA MA 4.1 CS MA 4 Methodische Begleitung bei Erstellung der Masterarbeit, jedoch auch offen für MitarbeiterInnen am Lehrstuhl und für Interessierte. Diese Lehrveranstaltung ist auch Pflicht für alle, die noch nach der alten Studienordnung eine Staatsexamensarbeit im NT schreiben. In 2-3 geblockten Lehrveranstaltungen sollen die im Entstehen begriffenen Staatsexamens- und Masterarbeiten präsentiert und diskutiert werden. Das Arbeiten erfolgt in einer kleinen seminarähnlichen Atmosphäre mit Möglichkeit zur intensiven Diskussion. Ziel ist es, dass die Studenten durch die Diskussion der eigenen oder der fremden Arbeit weitere Anregungen erhalten. Bitte setzen Sie sich mit Herrn Prof. Tiwald so bald wie möglich per E-Mail (markus.tiwald@uni-due.de) in Verbindung.
Wenzel	Einführung in das Neue Testament SE, 2 SWS Mi 16 - 18, S06 S00 B29, Termin: 17.10.2018 - 30.01.2019 LA BA 1.1b LA BA 3.4a CS BA 1.1b GS-Studierende, die im 1. Semester die NT-Einführung wählen (Ba 1,1b), wählen im 3. Semester die AT-Einführung (Ba 3,4a) Ein „garstig breiter Graben“ liegt laut Gotthold Ephraim Lessing (der berühmte deutsche Dichter studierte zwischen 1746 und 1748 Theologie in Leipzig) zwischen dem historischen Jesus und dem Jesus unseres Glaubens. Dieser starke Skeptizismus wird von der modernen Bibelwissenschaft heute nicht mehr geteilt – die moderne Bibelwissenschaft hat ein lebendiges Bild vom „Mann aus Nazareth“ und den ersten Christen geschaffen. Diese Lehrveranstaltung möchte für theologische Neulinge einen grundsätzlichen Zugang zum NT schaffen: Wie entstanden die Bücher der Bibel überhaupt? Was sind Apokryphen? War alles wirklich so, wie es in der Bibel geschrieben steht?

Historische Theologie (B)

Lutterbach „O Seligkeit, getauft zu sein?“ Die spiritualitäts- und zivilisationsgeschichtlichen Auswirkungen der Taufe – (Einführung in die Historische Theologie)
SE, 2 SWS
Mi 12 - 14, V15 R01 H90, Termin: 10.10.2018 - 30.01.2019
Do 12 - 14, V15 R01 H90, Termin: 11.10.2018 - 31.01.2019
LA BA 1.2
CS BA 1.2

In diesem Einführungsseminar geht es um die vielfältige Geschichte der christlichen Eingliederung: von den biblischen Grundlegungen bis hin zur modernen Taufspendung. Die spiritualitätsgeschichtlichen Entwicklungen (Kinder- und Erwachsenentaufe, Spendeformeln etc.) sollen dabei ebenso im Mittelpunkt stehen wie die alltagspraktischen Auswirkungen der christlichen Initiation. Nicht zuletzt soll die historisch-theologische Seminarveranstaltung der eigenen christlichen Identitätsfindung dienen und dazu beitragen, die eigene theologische Sprachfähigkeit auszuprobieren und auszubauen.

Lutterbach „Sei nicht leichtfertig bei der schweren Arbeit...(Sir 7,15)“ – Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten
SE
Mi 18 - 20, V15 R01 H90, Termin: 17.10.2018 - 30.01.2019
LA BA 1.5

Ein vom gesamten Institut für Katholische Theologie getragenes und von der Historischen Theologie verantwortetes Tutorium.

Lutterbach	Einbruch. Primitivreligion in der Gegenwart SE, 2 SWS Do 10 - 12, V15 R01 H90, Termin: 11.10.2018 - 31.01.2019 Aufgrund des hohen Schwierigkeitsgrades der Lehrveranstaltung ist es notwendig, dass Teilnehmende mindestens drei Veranstaltungen im Bereich der Historischen Theologie erfolgreich absolviert haben. Unter dieser Voraussetzung ist die Veranstaltung ist geöffnet für LA BA 5.2 LA MA 3.2 CS BA 3.4 CS MA 1 Eine asiatische Fluggesellschaft besitzt zwei Flugzeuge desselben Typs. Nachdem eines abgestürzt ist, muss das andere bis zur Klärung der Absturzursache am Boden bleiben. Nachdem klar ist, dass es sich um einen Pilotenfehler gehandelt hat, darf das verbliebene Flugzeug seinen Betrieb wieder aufnehmen. Als sich für den ersten Start die Passagiere und das Gepäck bereits im Flieger befinden und die Türen für den Abflug geschlossen sind, bringen Flughafenmitarbeiter ein Schaf auf das Rollfeld und schlachten es unmittelbar vor dem Flugzeug. – Wie ist ein solcher Vorgang, der sich vor einem knappen Jahr ereignet hat und in unseren Medien berichtet wurde, einzuschätzen und welche Verstehensmöglichkeiten bieten hier christentums- und kulturgeschichtliche Zugänge? Im Seminar soll es um weitere ausgewählte, in unseren Medien aufgespürte Beispiele für „Primitivreligion in der Gegenwart“ gehen, die wir über Religions- und Epochengrenzen hinweg in die historisch-theologische Analyse nehmen und von denen wir uns für die Eigenarbeit anregen lassen.
Lutterbach	Geschichte(n) konstruieren? Kolloquium für AutorInnen wissenschaftlicher Abschlussarbeiten KO - - LA MA 4 CS MA 4

**Eck Geschichte des Liturgischen Jahres - Rituelle Entwicklungen
und theologische Konzepte**

SE, 2 SWS

Mi 16 - 18, S06 S00 B32, Termin: 10.10.2018 - 30.01.2019

LA BA 3.2

CS BA 4.2

Das liturgiegeschichtliche Seminar bringt den Teilnehmer/innen die Bedeutung des Liturgischen Jahres für das religiöse Leben nahe. Die gemeinsame Arbeit an den geschichtlichen Ursprünge und den vielfältigen theologischen und rituellen Ausprägungen der christlichen Festtage soll dazu befähigen, die aktuellen gottesdienstlichen Formen zu deuten und eine zukunftsfähige Liturgie mit zu gestalten.

Systematische Theologie (C)

Miggelbrink Offenbarung und Erlösung

VO, 2 SWS

Do 12 - 14, R14 R02 B07 kleiner Hörsaal, Termin: 11.10.2018 - 31.01.2019

LA BA 3.3

CS BA 3.2

CS BA 4.1

Zu dieser Veranstaltung sind maximal 15 Ba-Studierende des Moduls E3 Studium liberale eingeladen. Online-Anmeldungen in LSF für E3-Studierende **ausschließlich** über die gleichnamige Veranstaltung mit vorangestelltem „E3“. Für E3-Studierende sind die Anmeldebedingungen auf der Seite www.uni-due.de/ios beschrieben.

Miggelbrink Religionsunterricht systematisch planen

SE, 2 SWS

Mi 16 - 18, V15 R04 H25, Termin: 10.10.2018 - 30.01.2019
LA MA 2.3

Miggelbrink Theismus und Pantheismus im naturalistischen Kontext

SE, 2 SWS

Do 08 - 10, V15 R04 H25, Termin: 11.10.2018 - 31.01.2019
LA BA 5.3
CS BA 5.1

Zu dieser Veranstaltung sind maximal 10 Ba-Studierende des Moduls E3 Studium liberale eingeladen. Online-Anmeldungen in LSF für E3-Studierende **ausschließlich** über die gleichnamige Veranstaltung mit vorangestelltem „E3“. Für E3-Studierende sind die Anmeldebedingungen auf der Seite www.uni-due.de/ios beschrieben.

Miggelbrink	<p>Theologie systematisch denken SE, 2 SWS Mi 18 - 20, V15 R04 H25, Termin: 10.10.2018 - 30.01.2019 LA MA 1.2 LA MA 3.2 CS MA 2</p> <p>Zu dieser Veranstaltung sind maximal 10 Ba-Studierende des Moduls E3 Studium liberale eingeladen. Online-Anmeldungen in LSF für E3-Studierende ausschließlich über die gleichnamige Veranstaltung mit vorangestelltem „E3“. Für E3-Studierende sind die Anmeldebedingungen auf der Seite www.uni-due.de/ios beschrieben.</p>
Kern	<p>Einführung in die Systematische Theologie SE Do 14 - 16, V15 R01 H90, Termin: 11.10.2018 - 31.01.2019 Do 16 - 18, R12 V01 D20, Termin: 11.10.2018 - 31.01.2019 EinzelT: Fr 13 - 19:30, S06 S00 B41, Termin: 12.10.2018 EinzelT: Fr 13 - 19:30, S06 S00 B41, Termin: 11.01.2019 EinzelT: Sa 09 - 15:30, V15 R01 H90, Termin: 13.10.2018 EinzelT: Sa 09 - 15:30, V15 R01 H90, Termin: 12.01.2019 LA BA 1.3 (GyGe, BK, HRSGe) LA BA 3.5 (GS) CS BA 1.3</p> <p>Dogmatik hat nichts mit Engstirnigkeit, Fundamentaltheologie nichts mit Fundamentalismus zu tun - im Gegenteil! Die Lehrveranstaltung führt ein in Geschichte, Selbstverständnis, Aufbau und Quellen dieser beiden systematisch-theologischen Fächer. Außerdem kommen grundlegende Inhalte des christlichen Glaubens zur Sprache, wie sie im Credo verdichtet sind.</p> <p>-----</p> <p>Veranstaltungstermine an den Donnerstagen sind wie folgt: 11.10.2018 / 25.10.2018 / 08.11.2018 / 22.11.2018 / 06.12.2018 / 20.12.2018 / 10.01.2019 / 24.01.2019 Veranstaltungstermine für Gruppe 1 donnerstags von 14:00-16:00 Uhr, zusätzlich die Blocktermine samstags am 13.10.2018 und am 12.01.2019 beachten. Veranstaltungstermine für Gruppe 2 donnerstags von 16:00-18:00 Uhr, zusätzlich die Blocktermine freitags am 12.10.2018 und am 11.01.2019 beachten.</p>

Praktische Theologie/ Religionspädagogik (D)

Englert Lebensfragen in Religionsunterricht und Bildungsarbeit

SE, 2 SWS

Mi 16 - 18, V15 R04 H52, Termin: 10.10.2018 - 30.01.2019

LA BA 5.4

CS BA 5.4

Alle zeitgenössischen Formen des Religionsunterrichts greifen nicht nur Fragen von Religion und Glaube auf, sondern auch Grundfragen menschlichen Lebens, zum Beispiel nach Sinn, nach Glück, nach Gerechtigkeit oder nach dem rechten Umgang mit Sterben und Tod. Das Spektrum der Themen ist weit. Im Religionsunterricht ist natürlich von besonderem Interesse, wie sich diese Themen im Spiegel religiöser Traditionen, zum Beispiel der biblischen Texte, des aktuellen Glaubens der Christinnen und Christen usw., lehramtlicher Äußerungen der Kirche, aber auch der Überlieferungen nicht-christlicher Religionsgemeinschaften darstellen. Das Seminar fragt nach Perspektiven für die Planung und Gestaltung entsprechender Lernprozesse.

Englert Einführung und Einübung in Methoden empirischer Forschung

SE, 2 SWS

Di 14 - 16, V15 R04 H25, Termin: 09.10.2018 - 29.01.2019

LA MA 1.3

Die Fähigkeit, sich mit fachlich relevanter empirischer Forschung qualifiziert auseinanderzusetzen und, in einem gut überschaubaren Rahmen, Projekte empirischer Forschung auch selbst zu planen und durchzuführen, gehört heute zu den Grundqualifikationen religionsdidaktischer Professionalität. Das Seminar stellt unterschiedliche Methoden empirischer Forschung vor, übt sie anfanghaft ein und will die Teilnehmer/innen so dazu befähigen, selbst kleinere empirische Projekte/Studienprojekte im Bereich der Religionspädagogik zu realisieren.

Englert	<p>Fachdidaktische Konzepte im Tauglichkeitstest SE, 2 SWS Di 10 - 12, R12 V01 D20, Termin: 09.10.2018 - 29.01.2019 LA MA 2.4 Das Seminar will ausgewählte religionsunterrichtliche Themen möglichst variantenreich zu inszenieren versuchen. Didaktische Konzepte sollen dabei als eine Art Drehbuch oder eine Art Regieanweisung für diese Inszenierungen verstanden werden. Es soll gewissermaßen im Experiment herausgefunden werden, wo das Potential und die Stärken, aber auch wo die Problempunkte und die Grenzen der verschiedenen Konzepte liegen.</p>
Englert	<p>Nachbereitungsseminar zum Praxissemester SE LA MA 2.2 Nur wenn Sie den Masterstudiengang Katholische Theologie für das Lehramt am Berufskolleg (BK) oder an Gymnasien/Gesamtschulen (Gy/Ge) belegen, ist für Sie ein Nachbereitungsseminar mit einem Workload von 60 Stunden vorgesehen. Für alle anderen Studiengänge der katholischen und evangelischen Theologie ist kein Nachbereitungsseminar an der Universität vorgesehen. Das Nachbereitungsseminar findet in Form von individuell zu vereinbarenden Kleingruppentutorials statt. Über die Themen des Tutorials informiert die auch online verfügbare Broschüre „Das Praxissemester“.</p>
Englert	<p>Begleitveranstaltung Praxissemester Block-S EinzelT: Do 10 - 16:30, R12 V01 D85, Termin: 18.10.2018 EinzelT: Do 10 - 16:30, T03 R04 C09, Termin: 06.12.2018 EinzelT: Do 10 - 16:30, R12 V01 D85, Termin: 31.01.2019 LA MA PS Im Mittelpunkt des Seminars steht Ihr Studienprojekt, das im Laufe des Praxissemesters von Ihnen zu planen, durchzuführen und auszuwerten ist. Mit dem Ziel, Sie hierbei zu unterstützen, erhalten Sie im Seminar einen Einblick in geeignete Literatur, Gelegenheit zum kollegialen Austausch sowie Rückmeldungen und Anregungen durch die Seminarleitung. Gegenstand des Seminars ist außerdem das wissenschaftliche Poster, mit dem Sie Ihr Studienprojekt präsentieren. Um sich erfolgreich zur Lehrveranstaltung anzumelden, ist es zwingend erforderlich bis zum 11.10.2018 eine Skizze zu Ihrem Studienprojekt bei der Seminarleitung einzureichen.</p>
Englert	<p>Eigenständiges wissenschaftliches Arbeiten in der Religionspädagogik KO Termine und Ort nach Vereinbarung.</p>

Thanscheidt	<p>Einführung in die Praktische Theologie/ Religionspädagogik SE, 2 SWS Fr 12 - 14, V15 R01 H90, Termin: 12.10.2018 - 19.10.2018 Fr 14 - 16, V15 R01 H90, Termin: 12.10.2018 - 19.10.2018 Fr 12 - 14, V15 R01 H90, Termin: 02.11.2018 - 01.02.2019 Fr 14 - 16, V15 R01 H90, Termin: 02.11.2018 - 01.02.2019 EinzelT: Sa 10 - 14:30, V15 R01 H90, Termin: 24.11.2018, Beide Gruppen (1 und 2) LA BA 1.4 CS BA 1.4</p> <p>Das Seminar möchte einen ersten Einblick verschaffen in die Fragestellungen und Arbeitsweisen der Religionspädagogik. Im Zentrum stehen dabei Theorie und Praxis schulischen Religionsunterrichts: Was sind die Rahmenbedingungen heutigen Religionsunterrichts? Welche Aufgaben hat der Religionsunterricht? Welche didaktischen Erschließungsmöglichkeiten bieten sich für unterschiedliche Inhaltsbereiche an (ethisches Lernen, theologische Fragen, Arbeit mit der Bibel usw.)? Was erwarten sich Schülerinnen und Schüler vom Religionsunterricht? Wie könnte ein Religionsunterricht aussehen, der gleichzeitig sach- und schülergerecht ist?</p> <p>Mendl, Hans, Religionsdidaktik kompakt, München 2018.</p>
Thanscheidt	<p>Pastorales Handeln in Gegenwart und Zukunft - Begleitveranstaltung zum Berufsfeldpraktikum SE, 2 SWS Do 16 - 18, V15 R04 H25, Termin: 11.10.2018 - 31.01.2019 LA BA BFP CS BA 6.3</p> <p>Die Begleitveranstaltung zum Berufsfeldpraktikum möchte mit verschiedenen pastoralen Handlungsorten bekanntmachen und sie mit Hilfe der dort tätigen Menschen näher vorstellen, um eigene Erfahrungen in den verschiedenen Handlungsfeldern daran rückgebunden zu reflektieren. Ferner sollen theologische Grundlagen zu den praktischen Erfahrungen in Bezug gesetzt werden, damit auch das eigene Handeln im pastoralen Raum die nötige Tiefenschärfe gewinnen kann. Im Zentrum stehen dabei die spezifisch christlichen Perspektiven des sozialen Handelns, die eigens hervorgehoben und diskutiert werden sollen.</p> <p>Im Rahmen des Seminars finden neben den regulären Seminarsitzungen zwei Exkursionen, jeweils Donnerstagnachmittags zwischen 13 und 18h, statt. Die Termine werden rechtzeitig bekanntgegeben und liegen aller Voraussicht nach in den Monaten November und Januar.</p>

Piasecki	Credere et Ludere: Das Religiöse in der Virtualität SE Do 16 - 18, V15 R01 H61, Termin: 11.10.2018 - 31.01.2019 LA BA 2.4 LA BA 4.4 CS BA 4.4 CS BA 5.4 CS BA 6.1 Die Lehrveranstaltung folgt Spuren des Religiösen in populären Medien. Ein Schwerpunkt liegt auf Filmen und Computerspielen, thematisiert wird insbesondere die Bedeutung von VR-Technologien. Andere Medientypen können durch Studierende gerne eingebracht werden (Hörspiele, Comics, Heftromane etc.). Das Seminar wird explorativen Charakter haben, insbesondere weil VR als Vermittlungs- oder Ausübungsraum von Religion noch nicht stark erforscht wurde. Im Vordergrund steht die Befähigung zum Transfer medienpädagogischer Kenntnisse in schulische Lehrveranstaltungen. Projektseite des Dozenten: www.stefanpiasecki.de Zu dieser Veranstaltung sind maximal 5 Ba-Studierende des Moduls E3 Studium liberale eingeladen. Online-Anmeldungen in LSF für E3-Studierende ausschließlich über die gleichnamige Veranstaltung mit vorangestelltem „E3“. Für E3-Studierende sind die Anmeldebedingungen auf der Seite www.uni-due.de/ios beschrieben.
-----------------	--

Bartsch 5 + 6 = Islam...oder ist da noch mehr?

SE, 2 SWS

Do 18 - 20, V15 R03 H55, Termin: 11.10.2018 - 31.01.2019

LA BA 6.3

CS BA 3.4

CS BA 5.2

Die Teilnehmer/innen sollen durch dieses Seminar qualifiziert werden, über den Islam im Religionsunterricht angemessen zu informieren. Genügt es dabei, sich auf die islamischen Basics im Sinne der Fünf Säulen und der sechs Glaubensartikel zu konzentrieren? Was ist darüber hinaus möglich und nötig? In diesem Zusammenhang soll es auch um die spirituelle Dimension islamischen Glaubens, um das Problem des islamischen „Fundamentalismus“, aber auch um die Herausforderung und Chancen religiöser Identitätsfindung durch „Neue Medien“ und „Soziale Netzwerke“ gehen. Darüber hinaus werden auch praktische Fragen interreligiöser Arbeit diskutiert.

Zu dieser Veranstaltung sind maximal 10 Ba-Studierende des Moduls E3 Studium liberale eingeladen. Online-Anmeldungen in LSF für E3-Studierende **ausschließlich** über die gleichnamige Veranstaltung mit vorangestelltem „E3“. Für E3-Studierende sind die Anmeldebedingungen auf der Seite www.uni-due.de/ios beschrieben.

Hennecke Vorbereitungsseminar zum Praxissemester für GS

Block-S

EinzelT: Mo 18 - 20, R12 T04 F14, Termin: 08.10.2018

EinzelT: Fr 15 - 20, R12 T04 F14, Termin: 12.10.2018

EinzelT: Fr 14 - 19, R12 T04 F14, Termin: 26.10.2018

EinzelT: Sa 09 - 17, R12 T04 F14, Termin: 13.10.2018

EinzelT: Sa 09 - 17, R12 T04 F14, Termin: 24.11.2018

Modul Ma 2,1

Hinweis:

Geöffnet für Studierende (Studiengang "Master of Education") der Evangelischen Theologie.

"Diese Veranstaltung wird aus

Studienbeiträgen/Qualitätsverbesserungsmitteln finanziert."

Hasenberg Vorbereitungsseminar zum Praxissemester für GyGe

Block-S

EinzelT: Fr 13 - 17, R12 T04 F14, Termin: 02.11.2018

EinzelT: Fr 13 - 17, R12 T04 F14, Termin: 30.11.2018

EinzelT: Fr 13 - 17, R12 T04 F14, Termin: 11.01.2019

EinzelT: Fr 14 - 17, R12 T04 F14, Termin: 25.01.2019

EinzelT: Sa 09 - 14, R12 T04 F14, Termin: 03.11.2018

EinzelT: Sa 09 - 14, R12 T04 F14, Termin: 01.12.2018

EinzelT: Sa 09 - 14, R12 T04 F14, Termin: 12.01.2019

Modul Ma 2,1

Hinweis:

Geöffnet für Studierende (Studiengang "Master of Education") der Evangelischen Theologie.

"Diese Veranstaltung wird aus

Studienbeiträgen/Qualitätsverbesserungsmitteln finanziert."